

beim Abend-Gottesdienst verbreitet die Gasbeleuchtung reiche Helle durch Candelaber u. Wandarme. Der untere Raum enthält im Ganzen beinahe 600 Sitze für Männer; der obere, auf den Emporen, ca. 400 Sitze für Frauen. 3) Den neuen israelitischen Tempel, seit 1818 bestehend, seit dem 5ten Sept. 1844 in der Poststraße. Der innere Raum des Tempels hält 78 Fuß Tiefe, 73 Fuß Breite u. 57 Fuß Höhe. In ebener Erde befinden sich etwa 350 Sitzplätze für Männer u. auf den Emporbühnen etwa 200 Sitzplätze für Frauen. Vom Haupteingange führt ein breiter Gang gerade auf das Sanctuarium zu. Hinter demselben hat die Kanzel ihren Platz. Ueber dem Haupteingange, der Kanzel gegenüber, befindet sich die von dem Orgelbauer Hrn. Lüders in Altona verfertigte Orgel. Das Gebäude ist theils mit Kalkputz, theils mit Schiefer gedeckt. Im Anfange des Jahres 1846 hat die Direction des neuen israelitischen Tempels eine besondere Cultus- u. Schul-Commission in's Leben gerufen. Prediger sind die Hren. Dr. N. Frankfurter u. Dr. H. Jonas. Im Tempel befindet sich eine Bibliothek. II. Die portugiesisch-israelitische Gemeinde hält ihren Gottesdienst in dem neuerbauten Gotteshause, 2. Marktstr. 6.

Kirchen-Schulhaus in der Vorstadt St. Pauli, in der Antonistr., hat einen Raum für 250 Kinder. Schullehrer: Hr. E. D. J. Wallenstein, wohnt im Schulhause.

Kley, Doctor Eduard, Stiftung. Diefelbe wurde am 10. Juni 1859, als am siebenzigsten Geburtstag des Hrn. Dr. Eduard Kley von dessen Schülern, denen sich einzelne Freunde dieses vielfach verehrten Lehrers u. Predigers angeschlossen hatten, zum Andenken an sein Wirken u. die dabei befolgte Geistesrichtung mit einem Stammcapital von Rthl. 4000 begründet. — Die Stiftung ist für alle wohlverdiente, unversorgte Lehrer u. Lehrerinnen bestimmt. Die Statuten derselben werden auf Verlangen von Jedem der Verwaltungsmitglieder bereitwilligst verabreicht. Die Verwaltung besteht gegenwärtig aus den Hren. Dr. E. Kley, L. Gerstenberg, Ed. Meyer, Dr. G. Kieffer, G. Luch, Dr. J. Wolfson u. Frim. Theresie Warendorff.

Kranken-Cassen.

1) **Kranken-Casse des Schulwissenschaftlichen Bildungs-Verein.** Vierteljährlicher Beitrag 8 R., Krankengeld pr. Woche 5 R. Vorstand: die Hren. Johs. Halben, H. Dahn, J. D. E. Grabe, E. H. F. Diezel u. H. E. W. Liedemann.

2) **Kranken-Casse für Cigarren-Arbeiter.** (S. Verein Hamb. Cigarren-Arbeiter.)

3) **Kranken-Casse für active Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungs-Wesens.** Vierteljährlicher Beitrag 12 R., Krankengeld für die Woche 7 R. Verwaltung: Die Hren. P. D. H. Perper, E. H. Siemssen, Rechnungsführer u. J. E. T. Graaf.

4) **Kranken-Casse für Handlungs-Commis.** Vorstand: die Hren. A. F. Schaar, Borsteher, 2. Borsteher 26, Hennig Eggers, 1. Deputirter, Bleichenbrücke 25, G. E. H. Perkesfeld, 2. Deputirter, Catharinenkirchhof 20, J. A. Krüger, 3. Deputirter, Gänsenmarkt 37, L. F. E. Commer, 4. Deputirter, Neuenburg 9. Einkaufsgeld 3 R. 8 S. u. Quartal-Zulage (incl. Cassirer-Gebühren) 1 R. 1 S. Krankengeld 5 R. pr. Woche. Cassirer Hr. C. E. Richter, Glashüttenstr. 94, Adr.: Dammthorstr. 26.

5) **Kranken-Casse des Vereins für Handlungs-Commis** von 1858, gegründet am 31. Mai 1862. Sie wird durch Unterstützung aus den Ueberschüssen des genannten Vereins unterhalten. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der jährliche Beitrag der Mitglieder der Kranken-Casse ist 3 R. Rthl. Das Krankengeld beträgt 6 R. Rthl. pr. Woche. Jeder hier wohhabende Commis kann Mitglied dieser Kranken-Casse werden, so weit es die Statuten gestatten. Das Bureau ist alle Gründingerstr. 5, woselbst Nachmittags zwischen 5—6 Uhr die Statuten gern verabreicht werden.

6) **Kranken-Casse, Makler,** von 1845, steht unter Aufsicht der Makler-Deputation. Nur beedigte Makler können Mitglieder sein u. nur solche werden aufgenommen, welche das 50ste Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Wer nicht mehr Makler ist, hört auf Mitglied der Kranken-Casse zu sein. Das Eintrittsgeld beträgt 2 R. 8 S. Rthl. Der halbjährliche, pränumerando zu entrichtende Beitrag ist 2 R. 8 S. Deputirte sind die Hren. E. A. Looch, Stubbenhuk 18, E. C. F. Kuschor, Dorfenmarkt 29, G. W. Lamm, Steindamm 101, G. H. Lühn, Alsterweg 10, Johs. Paulsen, Catharinenstr. 40. Note: J. H. E. Menenberg, Spaldingstr. 22. Nähere Bestimmungen über die Aufnahme, das Krankengeld etc. enthalten die 1856 revidirten Statuten der Casse, welche bei dem Cassirer gratis zu erhalten sind.

Krankenhaus, Das allgemeine, in St. Georg, in der Lohmühlenstr., beim Lübecker Thor; erbauet in den Jahren 1821 bis 1825, durch Anbau vergrößert in den Jahren 1855 bis 1857. Das große Krankenhaus-Collegium besteht aus den beiden Polizeiherrn, sämtlichen Leichnamsgeschworenen u. aus 6 Provisoren; das kleine Krankenhaus-Collegium besteht aus den beiden Polizeiherrn, 2 deputirten Leichnamsgeschworenen u. den 6 Provisoren. Die tägliche Administration ist in den Händen der Provisoren. Die Aufnahme der Kranken findet an den Wochentagen, von 10 bis 12 Uhr, auf dem Neuenwall 81, im ehehaligen Stadtposthause, statt; außer dieser Zeit wird in dringenden Fällen die Aufnahme durch die Polizeibehörde vermittelt. Mittwochs und Sonntags, Nachmittags von 2 bis 5 1/2 Uhr, werden Besuche bei den Kranken, wenn deren Zustand es erlaubt, zugelassen. Für die Irrenstation ist die Besuchszeit jedoch nur Sonntags, präcise 11 Uhr Vormittags, gegen eine daselbst für jeden einzelnen Besuch ertheilte Erlaubnis des Oberarztes dieser Station. — Fremde u. Dießige, welche die Anstalt zu besuchen wünschen, haben sich deshalb an dem Haupteingange zu melden. Am Krankenhause sind fortwährend thätig: Drei Oberärzte, Hr. Dr. Lünzel als Hospitalarzt und Oberarzt der medicinischen Station, Hr. Dr. Knorre als Oberarzt der chirurgischen Station, Hr. Dr. L. Meyer als Oberarzt der Irren-Station; außerdem ein Gehülfsarzt für die Irren-Station. Sieben Gehülfsärzte sind auf bestimmte Jahre angestellt. Näheres über die innere Einrichtung enthält die von Hrn. Dr. G. Bülow 1850 verfaßte u. vom Inspector der Anstalt, Hrn. H. W. Gravenhorst 1848 in neuer Auflage herausgegebene Beschreibung (Verlag von Perthes-Besser & Maupe).

Krankenhaus St. Pauli, bestimm. Alters u. Geschlech. Bezahlung. Die B. u. des Vice-Präsident der Hren. Henro L. M. Bauer, P. mit der Aufnahme den Händen der J

Kranken-T männliche Kranke

Kranken-W Mädchen von und heitsfällen vermit niedrigsten Bedarf über 45 Jahre ab einem späteren Al dem Zeitpunkte, i stimmten Dienste Witwen aufgenor unter Fortbezahlu zeit das Anrecht sich bei einer der Bedingungen ha Unstiftlichkeit u. e Eintrittsgeld ist: Wortführer. Herr Dr. G. Büsten Messern, d. 3. (Alter 18, Mad. Mad. Clara Seldine Warburg, lotte Heldt, neu Hambroff, St. 1) Mitglieder: M. Schröder, Herr thorst. 11, Mai Louise Witt. 2.

Kunstler- Die Verjammt 9 Uhr an statt ii der Zutritt

Kunst-Z walter (auch m giebt über 180. te Klot. 2) : (auch einige Woves in Hamm Senatorin Seni Hren. M. M. Holzschnitte, 9 (eine ausgenwä den, Consul C bibliothek, im burgische Geist

Kunst-Z Beitrag von 1 u. erhält das sammlung, in Berthe von u verwaltung de Angelegenheit Ausstellung, d Ausstellungen, nommen wird für 1865 sind führer; Georg erster Schrift J. G. W. M wisch. Der B lichen Inhalte finden im L schen Gemäl

Bleed Through

Soiled Document